Eine geheimnisvolle Schatulle!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2018)**

Heft 106

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine geheimnisvolle Schatulle!

Text: Heinz Oertle

Im Laufe letzten Frühjahres platzierte ich ein Inserat in einer Gratiszeitung, betreffend der Suche nach SAURER-Büchern.Sicher gibt es in Haushalten oder bei Auflösungen dieser Sachen, welche nicht mehr gebraucht werden und entsorgt werden sollten.

Auf dieses Inserat hin meldete sich Frau Heidi Strauss aus Arbon. Sie hätte im Estrich mal ein bisschen nach «Altem» gesucht. Sie nahm eine Schatulle mit ins Wohnzimmer und durchsuchte deren Inhalt.

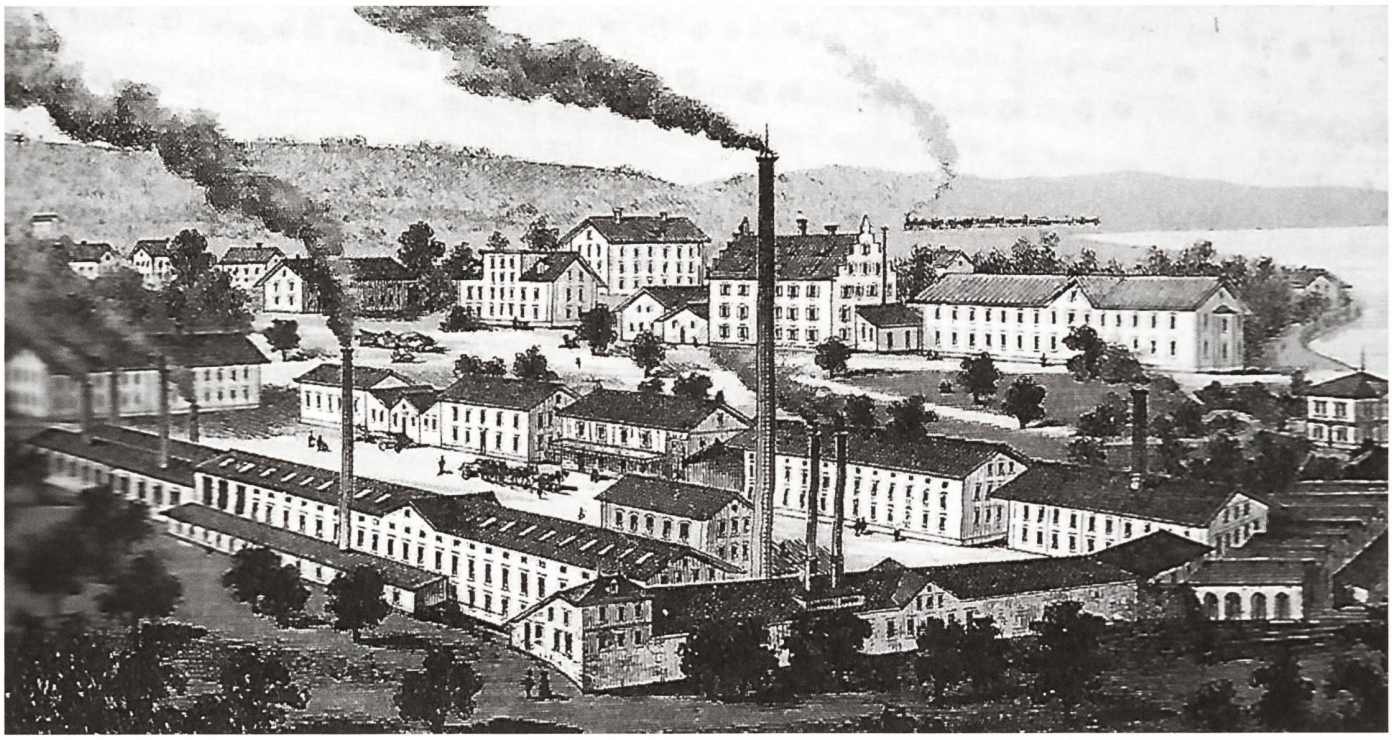
Darin fand sie diverse Unterlagen und Fotos aus alten SAURER Zeiten! Frau Strauss kontaktierte mich, und fragte, ob wir interessiert seien an den Fotos usw. Wir vereinbarten einen Termin und so durfte ich die geheimnisvolle Schachtel durchsuchen.

Viele wertvolle schwarz/weiss Fotos von der Familie SAURER und von Arbeiterschaften vom Werk 1 kamen zum Vorschein! Im Weitern sind einige Schriften von Kalkulationen dabei. Gerne nahmen wir diese vom Geheimnis gelüftete Schachtel als Geschenk ans Museum mit.

Frau Strauss zweiter Ehegatte, Heinrich Eyring, Jg.1935, verstarb im Juli 2014. Er war in Bern geboren. Nach Schulen und Ausbildung zum Werkzeugmacher sei er 3 Jahre auf See gefahren. Laut Frau Strauss sei Heinrich sehr sprachgewandt gewesen. In Arbon wohnte er die erste Zeit im Hotel Baer-au- Lac. Er erhielt eine Stelle bei Saurer und hat sich dort gut eingearbeitet und weitergebildet, sodass er ‚seiner' Firma 40 Jahre die Treue gehalten hat! Er war oft im Ausland unterwegs im Bereich Kundendienst.

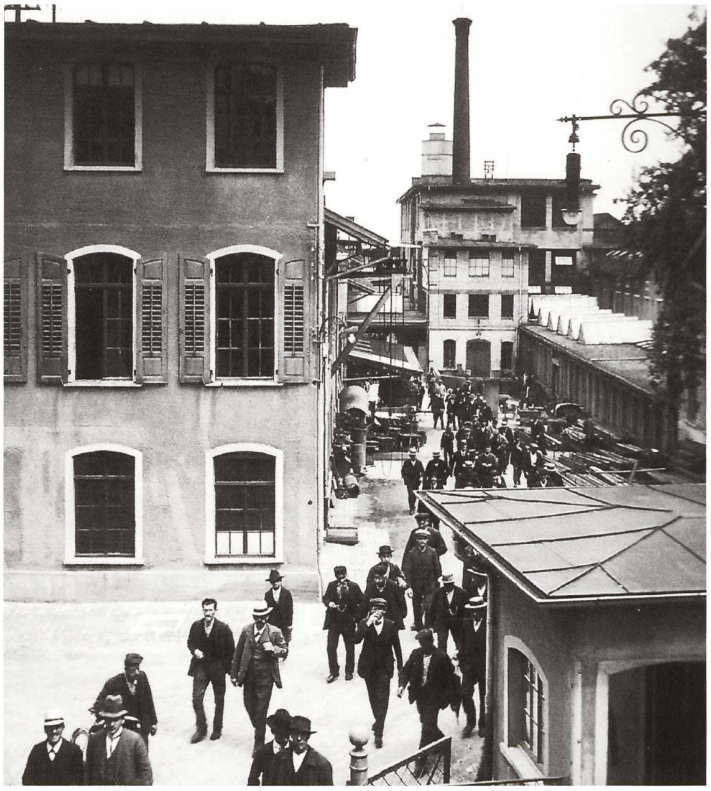
Die Fotos werden im Archiv aufbewahrt und wenn möglich wieder mal gesichtet oder in einer Vitrine ausgestellt.

Vielen Dank Frau Strauss für dieses Geschenk!



Maschinenwerkstätte und Eisengiesserei, F.SAURER & SÖHNE, ARBON

Adolph Saurer (rechts) mit Offizieren anlässlich einer Versuchsfahrt, August 1917



Ein- Ausgang ins Werk1 am See, mit Portier-Haus vorne Rechts.

Eingang zum Ersatzteillager in Arbon, 1923